

BACHELOR OF ARTS IN MUSIC

FREIE IMPROVISATION

Beschreibung

Das Spiel auf dem Hauptinstrument in kleinen Gruppen bildet den Schwerpunkt dieses Kurses. Improvisierend und analysierend wird Fragestellungen nachgegangen: Wie entsteht Energie? Wie entsteht Form? Wie entsteht Qualität? Wie kann ich musikalisches Material entwickeln? Was kann Improvisation leisten, was nicht? – Wichtiger Teil der Arbeit ist das Entwickeln und Erarbeiten eines individuellen Repertoires von Materialien und Spielmöglichkeiten in der Gruppe.

Lernziele

Die Studierenden haben ihre Wahrnehmungsfähigkeit verbessert. Sie sind in der Lage, musikalische Prozesse zu steuern und zu gestalten. Ihre Fähigkeit, Verantwortung für das eigene musikalische Tun zu übernehmen ist weiterentwickelt. Die Studierenden können Position beziehen gegenüber den gestalterischen Grundfragen «was – wann - wieso». In der praktischen Arbeit verfügen sie über ein Repertoire von Materialien und Spielstrategien. Sie erleben eine Verbesserung der Konzentration und Wachheit. Sie verstehen Offenheit als (Spiel-)Haltung und haben ihre Kommunikationsfähigkeit gesteigert. Die höranalytische Kompetenz sowie der Zugang zu neuer und zeitgenössischer Musik wurden erweitert.

Modulkennziffer

FIM

ECTS

1 x 2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

1 x 16 x 90

Dozierende

Charlotte Hug, Magda Mayas, Thomas Mejer, Hans-Peter Pfammatter, Julian Sartorius, Jan Schlegel, Marc Unternährer, Christian Weber

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Studierende im Bachelor of Arts in Music ohne Schwerpunkt Improvisation und im Bachelor of Arts in Music/Blasmusikdirektion

IB: Für Bachelor- und Master-Studierende

Leistungsnachweis

Kontinuierliche Evaluation, Performance am Konzert

Art der Benotung

Bestanden/nicht bestanden

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Modulverantwortliches Institut

Institut für Jazz und Volksmusik

Einzel- oder Gruppenunterricht

Gruppenunterricht

Modulverwendung

BAAM, BAKM, BABD, IB